

1. Record Nr.	UNINA9910563185703321
Autore	Kraft Michael
Titolo	Okonomie zwischen Wissenschaft und Ethik : Eine dogmenthistorische Untersuchung von Leon M.E. Walras bis Milton Friedman / Wirtschaftsuniversitat Wien, Michael Kraft
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt a.M. : PH02, 2018 2018, c2005
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (250 p.) : , EPDF
Collana	Forschungsergebnisse der Wirtschaftsuniversitat Wien ; 7
Soggetti	Economic theory & philosophy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag der Wissenschaften
Nota di contenuto	Aus dem Inhalt: Marktzeitalter und traditioneller Liberalismus: Leon Walras' System der unbedingten Uberlegenheit - Der Wertepluralismus der 1920/30er Jahre: Frank Knights pluralistisches System - Robbins' Ruckbau - Die neoliberale Konterrevolution - Milton Friedmans neues Fundament einer positiven Wissenschaft.
Sommario/riassunto	Mit der Formulierung der Allgemeinen Gleichgewichtstheorie liegt ein systematischer Ansatz in der okonomischen Theoriegeschichte vor, die okonomische Wissenschaft als eine den Naturwissenschaften analoge, exakte Wissenschaftsdisziplin auszuweisen und von der Moralsphare abzugrenzen. Dieses utopische Ansinnen der Abgrenzung von ethischen Uberlegungen fuhrte mittels methodologischer Ummodellierungen jedoch nur zu einer kontinuierlichen Beschneidung der Aussagenreichweite der okonomischen Wissenschaft und der Verschleierung der zugrundeliegenden Werturteile. Die Arbeit geht diesem Anspruch idealtypisch am Beispiel von L. Walras, F. Knight, L. Robbins und M. Friedman nach. Sie zeigt auf, dass die theoriegeschichtliche Entwicklung nicht eine kontinuierliche im Sinne des wissenschaftlichen Fortschritts darstellte und sucht die Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft und Ethik aufzudecken.